

Unterstützung für soziale Projekte – 6000 Euro ausgeschüttet

SOZIALES Inner Wheel Club Wilhelmshaven-Friesland verteilt Summe an Einrichtungen in der Region

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/KU

– Der Inner Wheel Club Wilhelmshaven-Friesland hat im vergangenen Jahr 6000 Euro an Spenden gesammelt. Diese Summe wurde nun an sechs soziale Einrichtungen in der Region verteilt. „Es ist uns ein Herzensanliegen, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden – bei Menschen in unserer Nähe, denen es nicht so gut geht“, betont Karin Nietiedt, Präsidentin des Clubs. Das ganze Jahr über waren die Frauen des Serviceclubs fleißig und richteten verschiedene Veranstaltungen aus, um diese Spendensumme zusammenzutragen, wie Nietiedt berichtet. Zu den erfolgreichsten Aktionen zählten eine Kinomatinee mit Finger-



Der Inner Wheel Club Wilhelmshaven-Friesland hat 6000 Euro an soziale Einrichtungen gespendet. Zur Spendenübergabe waren Vertreterinnen der Organisationen vor Ort. BILD: KEA ULFERS

food, die 190 Besucher zählte, sowie der Verkauf von Weihnachtsplätzchen und Glühwein.

Von dieser Spendensumme profitieren die drei Tafeln in Wilhelmshaven, Schortens

und Jever, das Frauen- und Kinderschutzhaus des AWO-Kreisverbands Wilhelmshaven-Friesland, der Weisse Ring, der Verein „Schlüsselblume“, der Ambulante Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland und

die Beratungsstelle pro familia. Alle sechs Einrichtungen sind dringend auf Spenden angewiesen, um ihre oft ehrenamtliche Arbeit fortsetzen zu können. So etwa beim Verein „Schlüsselblume“, der Mäd-

chen, Jungen und junge Erwachsene berät, die Opfer sexuellen Missbrauchs geworden sind. Zwei fest angestellte Sozialpädagoginnen mit psychosozialer Zusatzausbildung betreuen die Betroffenen. Nur knapp die Hälfte der Kosten werde durch eine Förderung des Landes Niedersachsen gedeckt. „Wir sind auf Spenden angewiesen, um den Verein fortzuführen“, sagt Vorsitzende Sabine Gastmann.

Auch das von der AWO betriebene Frauenhaus ist auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Eine vollständige Finanzierung sei nicht gewährleistet. „Wir sind regelmäßig auf Sach- und Geldspenden angewiesen“, erklärt Geschäftsführerin Doris Tjarks. Diese

Spenden würden den Frauen, die Schutz suchen, helfen, den Übergang in ein normales Leben zu erleichtern. Die Spendengelder ermöglichen es den Institutionen und Vereinen aber auch, wichtige Dinge zu beschaffen. So kann pro familia neue Modelle für sexualpädagogische Veranstaltungen für Jugendliche erwerben, und der Ambulante Hospizdienst Materialien für sein Projekt „Hospiz macht Schule“.

Der Inner Wheel Club Wilhelmshaven-Friesland ist ein Frauen-Serviceclub mit 48 aktiven Frauen aus Wilhelmshaven und Friesland. Gegründet wurde er 1991 von Frauen der Rotarier, heute stehen die Clubs auch Frauen ohne Verbindung zu Rotary offen.